

**LAND- UND
FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI**

FACHSERIE

3

Reihe 3.2.1

Wachstum und Ernte

– Feldfrüchte, Gemüse, Trauben –

9/1983

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: unregelmäßig

Erschienen im November 1983

Preis: DM 2,70

Bestellnummer: 2030321-83009

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Statist. Bundesamt - Bibliothek



12-13678

Inhalt

Seite

Textteil

Vorbemerkung	4
Erläuterung der Ergebnisse	
Feldfrüchte	4
Gemüse	4
Reben	5

Tabellenteil

1	Feldfrüchte	
1.1	Vorläufige Ernte von Rüben und Mais	6
2	Gemüse	
2.1	Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren	8
2.2	Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten	13
2.3	Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten	16
3	Reben	
3.1	Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September	21
3.2	Benotung der Güte der Trauben	22
3.3	Vorläufige Weinmosternte (Ende September)	23

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

Abkürzungen

0 = Weniger als die Hälfte von 1
in der letzten besetzten Stelle,
jedoch mehr als nichts

- = nichts vorhanden

. = Zahlenwert unbekannt
oder geheimzuhalten

x = Tabellenfach gesperrt, weil
Aussage nicht sinnvoll

Mill. = Million

% = Prozent

ha = Hektar

hl = Hektoliter

dt = Dezitonne (100 kg)

t = Tonne

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter folgenden Kennziffern veröffentlicht: für Feldfrüchte C II 1, für Gemüse C II 2, für Obst C II 3, für Trauben C II 4.

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält:

1. die Ergebnisse der Anfang Oktober 1983 durchgeführten Erntevorschätzung der Zucker- und Runkelrüben, des Körnermaises und des Grün- und Silomaises,
2. die anhand der endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung berechneten Erntemengen des Frühgemüses, die Ergebnisse der zum 20. September durchgeführten endgültigen Ernteschätzung beim Herbstgemüse und der Erntevorschätzung bei den späten Gemüsearten,
3. Angaben über die in der Berichtszeit vom 25. August bis 24. September 1983 vorherrschenden Witterungsverhältnisse und die Entwicklung der Trauben, die Benotung der Güte der Trauben sowie die Ergebnisse der ersten Vorschätzung der diesjährigen Weinmosternte.

Erläuterung der Ergebnisse

Feldfrüchte

Der Anbau der Z u c k e r r ü b e n wurde nach den vorläufigen Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung 1983 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 28 000 ha (- 7 %) eingeschränkt und umfaßte rd. 390 000 ha. Die von der Wirtschaftlichen Vereinigung Zucker e.V. Mitte Oktober vorgeschätzte Gesamternte fällt mit rd. 17,4 Mill. t voraussichtlich um 5,4 Mill. t (- 24 %) kleiner aus als in der Kampagne 1982/83. Der für das Bundesgebiet berechnete vorläufige Durchschnittsertrag liegt mit etwa 446 dt/ha um fast 100 dt (- 18 %) unter dem endgültigen Ergebnis von 1982 und um 11 % niedriger als im Durchschnitt der Jahre 1977/82. Der Zuckergehalt an der Schneidmaschine schwankte zum vorgenannten Zeitpunkt zwischen 16,07 % in Schleswig-Holstein und 17,31 % in Baden-Württemberg und übertraf mit 16,90 % im Durchschnitt des Bundesgebietes den zur gleichen Zeit des Vorjahres ermittelten Wert um 0,73 %. - Im Gegensatz zum Bundesergebnis beruhen die Länderergebnisse noch auf der

Erntevorschätzung durch die amtlichen Berichtserstatter und sind deshalb nicht schlüssig zum Bundesergebnis addierbar.

Eine stärkere Einschränkung erfuhr in diesem Jahr wiederum der Anbau von R u n k e l r ü b e n . Mit rd. 118 000 ha wurden ca. 9 000 ha (- 7 %) weniger als 1982 angebaut. Die Berichtserstatter schätzten den voraussichtlichen Hektarertrag im Durchschnitt des Bundesgebietes auf 778 dt und damit um 26 % niedriger als im vorigen Jahr. Die zu erwartende Erntemenge von rd. 9,2 Mill. t dürfte um 32 % kleiner als im Vergleichsjahr ausfallen.

Mit K ö r n e r m a i s wurden nahezu 168 000 ha bestellt; das sind annähernd 8 000 ha (+ 5 %) mehr als im Vorjahr. Da jedoch mit einem um 17 % geringeren Durchschnittsertrag von etwa 55 dt/ha gerechnet werden muß, wird die Gesamternte mit rd. 900 000 t das Vorjahresergebnis um 13 % unterschreiten.

An G r ü n - u n d S i l l o m a i s , deren Anbau um ca. 29 000 ha (+ 4 %) auf rd. 808 000 ha ausgedehnt wurde, wird infolge eines um 18 % auf fast 414 dt/ha zurückgegangenen Ertrages mit rd. 33,4 Mill. t um 15 % weniger als im vorigen Jahr geerntet werden.

Gemüse

Zu Beginn der sich auf die Zeit vom 21. August bis 20. September 1983 erstreckenden Berichtsperiode hielten die hochsommerlichen Temperaturen und die Trockenheit zunächst noch an. Erst Anfang September änderte sich die bis dahin vorherrschende Großwetterlage. Die bis Ende der Berichtszeit gefallenen Niederschläge reichten - mit Ausnahme im äußersten Norden und im Alpenvorland - allerdings nicht aus, das bestehende Defizit an Bodenfeuchtigkeit auch nur annähernd auszugleichen. Außerdem war es vielfach noch zu warm für die Jahreszeit.

Nachdem die endgültigen Ergebnisse der diesjährigen Gemüseanbauerhebung inzwischen vorliegen, wurden die Erntemengen des F r ü h g e m ü s e s und der E r d b e e r e n berechnet. Danach ergaben sich infolge von Flächeneinschränkungen und Mindererträgen z.T. erheblich kleinere Ernten als 1982, wie z.B. bei Frühen Karotten (- 42 %), Frischerbsen (- 28 %), Frühweiß- und -rotkohl (- 19 bzw.

18 %, Frühblumenkohl (- 19 %) und Frühwirsing (- 14 %). In geringerem Ausmaß gingen die Erntemengen von Frühjahrskopfsalat (- 6 %), Frühlkohlrabi (- 3 %) und Spargel (- 1 %) zurück. Etwas mehr als im vorigen Jahr wurde dagegen an Frühen Möhren (+ 6 %), Dicken Bohnen (+ 4 %) und Frühjahrsspinat (+ 2 %) geerntet. Die Erdbeerernte fiel gegenüber dem Vergleichsjahr aufgrund einer Flächenausweitung und eines höheren Durchschnittsertrages um 7 % größer aus.

Die anlässlich der endgültigen Ernte - s c h ä t z u n g beim Herbstgemüse ermittelten Hektarerträge lagen im Durchschnitt des Bundesgebietes um bis zu 20 % niedriger als im Vorjahr. Die stärksten Einbußen ergaben sich beim Kopfkohl, und zwar bei Herbstweißkohl um 20 %, bei Herbstrotkohl um 10 % und bei Herbstwirsing um 16 %. Da mit Ausnahme des Sommer- und Herbstkopfsalates auch der Anbau teilweise nennenswert eingeschränkt worden war, wurden hier beträchtlich kleinere Ernten als 1982 erzielt, so bei Herbstweiß- und -rotkohl um 22 bzw. 27 %, bei Buschbohnen um 25 %, bei Einlegegurken um 19 %, bei Herbstwirsing um 18 %, bei Stangenbohnen um 16 % und bei Schälgurken um 10 %. Dagegen ergab sich lediglich bei Sommer- und Herbstkopfsalat eine um 10 % größere Erntemenge.

Nach den Ergebnissen der zum 20. September durchgeführten Erntevorschätzung ist auch bei den späten Gemüsearten mit Ausnahme der Späten Karotten im Vergleich zum Vorjahr mit bemerkenswerten Mindererträgen zu rechnen, die zwischen 23 % beim Grünkohl und 8 % bei den Tomaten liegen. Da gleichzeitig der Anbau in den meisten Fällen eingeschränkt oder nicht in dem Verhältnis ausgedehnt wurde, wie einige Durchschnittserträge zurückgingen, werden bei sämtlichen späten Arten voraussichtlich kleinere Ernten als 1982 erzielt werden; im Einzelnen ergibt sich derzeit folgende

Situation: Grünkohl - 37 %, Späte Karotten - 28 %, Dauerweißkohl - 25 %, Dauerwirsing - 24 %, Rosenkohl - 22 %, Sellerie - 21 %, Spätkohlrabi - 20 %, Dauerrotkohl - 14 %, Mittelfrüher und Spätblumenkohl - 13 %, Herbstspinat und Späte Möhren jeweils - 9 %, Porree - 7 % und Tomaten - 4 %.

Reben

Die Berichtsperiode vom 25. August bis 24. September kann aufgrund der Meldungen der amtlichen Berichterstatte über die Witterung als zufriedenstellend bis gut für die Entwicklung der Trauben angesehen werden. Es traten kaum Wetterschäden auf, die Niederschlagsmenge war eher zu gering, die Temperaturen bewegten sich im Bereich normal bis günstig, und die Sonnenscheindauer hat die Ausbildung von Assimilaten weiter gefördert. Die Ausbildung von Assimilaten erfolgte aufgrund des sehr heißen Sommers auf trockenen Standorten nicht in dem zu erwartenden Maße. Angesichts dieser Witterungsverhältnisse wird die Entwicklung der Trauben von 51 % der Berichterstatte als gut und von 47 % als mittel eingestuft.

Die Beurteilung der Güte der Trauben mit 2,4 für weiße und 2,3 für rote Trauben ist einigermaßen zufriedenstellend ausgefallen. Sie entspricht bei roten Trauben exakt dem vorjährigen Ergebnis aus dem gleichen Zeitraum und liegt bei weißen Trauben geringfügig ungünstiger. Diese Einstufung findet sicher seine Begründung in dem eher zu trockenen Sommer und in der spät einsetzenden Vegetation.

Nach dem augenblicklichen Stand wird von den Berichterstatte eine Weinmosternte in Höhe von rd. 12,3 Mill. hl erwartet. Sie liegt damit um rd. 20 % unter dem Rekordergebnis des vorigen Jahres und wird sich voraussichtlich aus 10,9 Mill. hl Weißmost und 1,3 Mill. hl Rotmost zusammensetzen.

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Zuckerrüben		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge ²⁾
			ha	dt	t
1	Schleswig-Holstein	1983	17 444	296,2	516 645
2		1982	19 436	458,0	890 227
3	Hamburg	1983	12	160,0	192
4		1982	12	458,0	550
5	Niedersachsen	1983	150 744	351,7	5 302 061
6		1982	160 351	480,9	7 711 515
7	Bremen	1983	22	250,0	550
8		1982	28	175,0	490
9	Nordrhein-Westfalen	1983	78 466	400,3	3 140 708
10		1982	85 533	543,6	4 649 379
11	Hessen	1983	21 379	420,7	899 415
12		1982	22 374	499,9	1 118 476
13	Rheinland-Pfalz	1983	21 760	429,5	934 592
14		1982	22 471	538,3	1 209 620
15	Baden-Württemberg	1983	22 375	404,5	904 994
16		1982	22 626	545,3	1 233 828
17	Bayern	1983	77 589	498,7	3 869 363
18		1982	84 738	579,6	4 911 414
19	Saarland	1983	25	232,7	582
20		1982	25	392,0	980
21	Berlin (West)	1983	1	351,7	35
22		1982	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1983	389 817	445,7	17 372 800
24		1982	417 594	544,4	22 732 000
25		1977/82	.	500,8	.

1) 1982 endgültig.

2) Länder- und Bundesergebnis aus unterschiedlichen Quellen, deshalb Addition zum Bundesergebnis nicht möglich.

3) In Grünmasse.

früchte

von Rüben und Mais

Runkelrüben			Körnermais			Grünmais, Silomais			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag ³⁾ je Hektar	Ernte- menge 3)	
ha	dt	t	ha	dt	t	ha	dt	t	
7 942	548,0	435 222	59	45,7	270	49 171	312,1	1 534 563	1
8 170	839,9	686 198	68	59,8	407	46 217	431,4	1 993 882	2
158	424,6	6 709	78	50,0	390	508	287,7	14 615	3
158	549,7	8 685	78	59,8	466	508	451,3	22 926	4
16 520	534,0	882 168	37 299	45,7	170 576	136 933	357,0	4 888 464	5
17 576	730,8	1 284 454	27 042	59,8	161 841	130 095	456,1	5 933 186	6
22	547,8	1 205	5	23,0	12	322	513,7	16 541	7
30	728,6	2 186	-	-	-	336	604,3	20 304	8
13 991	793,4	1 110 068	42 431	61,3	260 021	123 253	423,7	5 222 627	9
15 200	993,2	1 509 664	47 078	64,2	302 277	111 087	478,4	5 314 715	10
12 808	844,9	1 082 148	5 156	58,9	30 369	37 526	451,4	1 693 924	11
13 702	1 100,4	1 507 768	5 150	63,4	32 651	35 921	537,0	1 928 958	12
7 685	695,0	534 108	4 120	58,7	24 184	19 004	393,4	747 617	13
9 356	953,1	891 720	4 028	67,9	27 346	18 545	555,6	1 030 424	14
17 142	970,0	1 662 774	30 493	49,7	151 507	92 933	391,3	3 636 279	15
18 848	1 376,6	2 594 616	30 213	66,9	202 125	91 941	520,4	4 784 844	16
41 588	834,4	3 470 103	48 059	57,7	277 300	344 483	450,1	15 505 180	17
43 826	1 129,1	4 948 394	46 287	70,3	325 398	340 924	531,2	18 109 883	18
492	437,5	21 525	268	30,3	812	3 770	412,9	155 663	19
616	707,7	43 594	308	55,6	1 712	3 249	796,3	258 718	20
7	588,6	412	1	49,4	4	19	420,7	810	21
26	533,3	1 376	0	54,8	2	26	486,7	1 256	22
118 355	777,9	9 206 442	167 969	54,5	915 445	807 922	413,6	33 416 283	23
127 508	1 057,1	13 478 655	160 252	65,8	1 054 225	778 849	505,9	39 399 096	24
.	1 010,1	.	.	61,3	.	.	470,0	.	25

2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühweißkohl			Frührotkohl		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1983	77	419,7	32 317	22	296,2	6 516
2		1982	126	452,4	57 002	25	420,8	10 520
3	Hamburg	1983	43	254,4	10 939	7	226,5	1 586
4		1982	34	273,4	9 296	8	233,5	1 868
5	Niedersachsen	1983	61	307,0	18 726	23	248,8	5 723
6		1982	62	363,6	22 541	22	288,7	6 351
7	Bremen	1983	0	281,0	41	0	272,0	20
8		1982	0	282,0	39	0	278,0	4
9	Nordrhein-Westfalen	1983	155	229,9	35 627	62	210,0	13 023
10		1982	176	250,8	44 133	67	228,4	15 306
11	Hessen	1983	43	345,6	14 861	19	213,8	4 062
12		1982	55	385,1	21 181	18	300,6	5 411
13	Rheinland-Pfalz	1983	60	315,3	18 770	34	302,3	10 304
14		1982	57	303,9	17 296	38	277,8	10 399
15	Baden-Württemberg	1983	56	336,6	18 850	24	298,4	7 162
16		1982	56	365,4	20 462	33	297,2	9 808
17	Bayern	1983	95	258,0	24 510	24	232,7	5 585
18		1982	90	263,3	23 697	26	230,2	5 985
19	Saarland	1983	4	155,2	633	4	152,4	552
20		1982	4	167,3	731	4	158,9	639
21	Berlin (West)	1983	0	162,6	24	0	159,4	10
22		1982	0	160,9	18	0	162,3	13
23	Bundesgebiet ...	1983	594	295,1	175 298	219	249,1	54 543
24		1982	660	327,9	216 396	241	275,1	66 304
25		1977/82	675	300,2	202 597	236	260,2	61 315

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren

Frühwirsing			Frühblumenkohl			Frühkohlrabi			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
10	294,6	2 946	76	167,9	12 760	10	188,0	1 880	1
14	413,2	5 785	79	264,8	20 919	19	198,0	3 762	2
13	214,8	2 792	36	179,8	6 473	53	194,4	10 303	3
14	210,5	2 947	44	197,1	8 672	61	194,0	11 834	4
20	200,1	4 001	118	170,3	20 097	72	190,4	13 712	5
26	224,7	5 841	150	203,1	30 464	62	202,6	12 559	6
0	280,0	14	0	180,0	12	0	226,0	81	7
0	350,0	38	0	250,0	28	0	224,0	131	8
128	185,9	23 800	315	146,9	46 261	302	160,6	48 502	9
115	202,4	23 280	334	178,8	59 726	300	176,0	52 796	10
22	222,4	4 893	40	147,2	5 888	36	249,3	8 975	11
29	325,1	9 428	43	287,4	12 358	38	286,8	10 898	12
29	255,6	7 512	185	233,2	43 134	128	277,5	35 555	13
28	226,2	6 468	165	231,1	38 095	130	257,3	33 302	14
27	234,1	6 321	111	248,5	27 584	86	290,7	25 000	15
33	238,3	7 864	147	233,4	34 310	103	260,8	26 862	16
35	196,2	6 867	121	240,6	29 113	98	216,1	21 178	17
35	194,4	6 804	138	230,0	31 740	101	177,5	17 928	18
4	146,0	590	3	129,8	369	6	115,7	683	19
4	147,2	640	4	133,6	465	6	119,8	770	20
0	149,5	27	0	140,4	18	1	127,0	182	21
0	151,0	18	0	142,9	19	2	135,3	296	22
288	207,5	59 763	1 005	190,8	191 709	792	209,7	166 051	23
298	231,9	69 113	1 104	214,5	236 796	822	208,2	171 138	24
340	212,0	72 261	1 001	206,6	206 629	833	199,0	165 668	25

2.1 Endgültige Ernte von Früh

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Frühjahrskopfsalat			Frühjahrsspinat		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1983	7	107,7	754	0	123,3	15
2		1982	5	123,1	616	0	.	.
3	Hamburg	1983	59	170,1	10 036	12	160,7	1 928
4		1982	56	181,8	10 181	10	160,7	1 607
5	Niedersachsen	1983	75	136,6	10 247	172	168,1	28 911
6		1982	92	165,4	15 217	251	178,0	44 682
7	Bremen	1983	1	136,0	120	1	181,0	182
8		1982	1	143,0	102	1	183,0	113
9	Nordrhein-Westfalen	1983	400	132,4	52 968	333	123,6	41 167
10		1982	402	165,6	66 577	322	109,8	35 351
11	Hessen	1983	107	256,9	27 488	62	189,0	11 718
12		1982	97	258,0	25 026	57	164,0	9 348
13	Rheinland-Pfalz	1983	342	204,4	69 934	160	195,0	31 208
14		1982	282	215,4	60 759	188	165,7	31 120
15	Baden-Württemberg	1983	251	257,5	64 633	241	156,2	37 644
16		1982	281	280,1	78 708	172	162,3	27 916
17	Bayern	1983	232	197,2	45 750	31	99,0	3 069
18		1982	247	179,3	44 287	43	75,9	3 264
19	Saarland	1983	12	109,9	1 368	2	101,7	191
20		1982	14	108,8	1 476	2	107,1	217
21	Berlin (West)	1983	0	102,5	47	1	65,4	33
22		1982	1	104,4	52	1	58,7	83
23	Bundesgebiet ...	1983	1 486	190,7	283 345	1 015	153,8	156 066
24		1982	1 478	205,0	303 001	1 047	146,8	153 701
25		1977/82	1 470	194,7	285 994	1 010	140,3	141 688

Gemüse

gemüsearten und Erdbeeren

Frühe Möhren			Frühe Karotten			Spargel			Frischerbsen			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge										
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
93	251,5	23 390	70	110,0	7 700	59	29,9	1 764	275	31,6	8 690	1
50	288,3	14 415	105	203,3	21 347	43	41,6	1 789	296	41,9	12 402	2
7	174,0	1 218	0	.	.	1	26,7	27	1	37,3	37	3
13	210,5	2 737	0	.	.	0	.	.	1	32,3	32	4
152	281,1	42 722	294	239,4	70 375	1 391	27,9	38 798	1 275	55,8	71 189	5
122	295,8	36 086	527	256,2	135 017	1 281	31,0	39 662	2 016	59,6	120 210	6
0	150,0	14	-	-	-	-	-	-	0	20,4	1	7
1	225,0	129	-	-	-	-	-	-	0	50,5	3	8
166	173,4	28 782	13	153,2	1 992	238	50,3	11 983	294	50,3	14 798	9
194	161,8	31 391	3	132,0	396	207	56,5	11 693	424	45,6	19 350	10
17	257,5	4 378	14	211,4	2 960	503	29,0	14 587	276	49,5	13 662	11
21	323,9	6 802	24	184,9	4 438	486	31,6	15 358	322	42,0	13 524	12
141	229,2	32 403	78	204,8	15 919	304	35,7	10 866	81	56,7	4 561	13
158	221,6	34 940	52	204,1	10 564	311	36,4	11 319	103	52,0	5 354	14
48	233,1	11 189	.	.	.	469	33,4	15 665	611	43,8	26 762	15
49	236,9	11 608	.	.	.	432	34,2	14 774	545	47,5	25 888	16
123	232,1	28 548	11	172,4	1 896	391	34,1	13 333	66	36,4	2 402	17
111	223,9	24 853	5	153,3	767	386	34,4	13 278	31	37,7	1 169	18
8	151,0	1 187	1	111,7	106	0	28,0	10	1	38,0	42	19
8	147,6	1 185	1	122,5	119	0	25,5	9	1	42,5	43	20
3	135,0	363	-	-	-	1	52,6	48	0	24,4	6	21
5	130,0	706	-	-	-	1	61,7	53	0	31,6	3	22
758	229,8	174 194	481	209,9	100 948	3 357	31,9	107 081	2 880	49,4	142 150	23
732	225,2	164 852	717	240,8	172 648	3 147	34,3	107 935	3 739	52,9	197 978	24
698	211,6	147 655	638	207,2	132 070	3 338	32,8	109 571	3 990	45,4	181 316	25

2 Gemüse

2.1 Endgültige Ernte von Frühgemüsearten und Erdbeeren

Land	Jahr	Dicke Bohnen			Rhabarber			Erdbeeren		
		Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1983	4	185,9	744	17	288,4	4 903	504	108,4	54 634
	1982	4	238,3	953	17	228,4	3 883	513	99,2	50 890
Hamburg	1983	3	126,3	379	25	230,2	5 755	43	103,7	4 459
	1982	5	139,5	698	37	256,4	9 437	58	103,4	5 997
Niedersachsen	1983	327	163,1	53 346	.	.	.	704	101,8	71 632
	1982	259	149,5	38 729	.	.	.	775	89,7	69 495
Bremen	1983	0	111,0	42	1	382,0	275	0	170,0	75
	1982	1	110,0	64	1	384,0	312	1	150,0	83
Nordrhein-Westfalen	1983	383	119,8	45 896	147	220,8	32 464	750	83,1	62 298
	1982	468	122,7	57 439	144	229,7	33 073	739	78,2	57 783
Hessen	1983	16	176,0	2 816	.	.	.	286	77,9	22 279
	1982	10	160,0	1 600	.	.	.	305	82,6	25 193
Rheinland-Pfalz ...	1983	4	112,8	503	.	.	.	108	77,0	8 339
	1982	4	118,5	444	.	.	.	107	85,4	9 098
Baden-Württemberg .	1983	4	92,5	370	50	265,7	13 285	1 022	86,1	87 994
	1982	1	97,5	98	54	265,5	14 337	987	95,5	94 259
Bayern	1983	0	70,0	0	32	215,6	6 899	1 042	109,2	113 786
	1982	0	70,0	0	28	218,8	6 126	859	101,1	86 845
Saarland	1983	0	109,8	3	5	187,0	871	5	96,1	524
	1982	0	104,1	25	4	231,5	859	8	104,2	844
Berlin (West)	1983	0	.	.	1	80,0	45	23	85,0	1 973
	1982	-	-	-	0	79,9	35	18	80,0	1 402
Bundesgebiet ...	1983	741	140,5	104 099	x	x	x	4 487	95,4	427 993
	1982	752	133,0	100 050	x	x	x	4 370	92,0	401 889
	1977/82	1 012	117,2	118 376	x	x	x	4 028	87,6	352 591

2 Gemüse

2.2 Endgültige Ernte von Herbstgemüsearten

Land	Jahr	Herbstweißkohl			Herbststrokohl			Herbstwirsing		
		Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1983	424	805,2	341 405	193	608,5	117 441	14	529,2	7 409
	1982	513	1 088,6	558 452	230	705,0	162 150	20	603,8	12 076
Hamburg	1983	11	264,5	2 910	6	207,3	1 244	12	212,5	2 550
	1982	12	309,8	3 718	12	239,5	2 874	6	235,6	1 414
Niedersachsen	1983	129	534,9	68 998	71	382,8	27 176	24	252,1	6 051
	1982	131	688,5	90 191	88	430,3	37 867	28	340,6	9 538
Bremen	1983	-	-	-	0	161,0	3	0	x	0
	1982	-	-	-	0	406,0	6	0	800,0	12
Nordrhein-Westfalen	1983	604	304,1	183 678	234	252,5	59 091	276	219,6	60 602
	1982	640	384,6	246 168	302	306,7	92 634	261	257,1	67 094
Hessen	1983	252	638,1	160 801	52	506,3	26 328	33	302,7	9 989
	1982	203	555,6	112 787	62	451,9	28 018	34	367,1	12 481
Rheinland-Pfalz ...	1983	91	399,6	36 332	36	342,0	12 405	36	260,8	9 260
	1982	69	480,5	33 227	32	400,9	12 941	46	291,1	13 334
Baden-Württemberg .	1983	568	495,3	281 330	93	349,0	32 457	35	260,4	9 114
	1982	580	597,1	346 318	101	415,3	41 945	40	282,1	11 284
Bayern	1983	501	379,0	189 879	113	341,6	38 601	48	237,9	11 419
	1982	514	456,1	234 435	153	327,7	50 138	54	255,5	13 797
Saarland	1983	6	161,4	981	7	146,7	992	7	154,2	1 130
	1982	9	233,9	2 016	6	207,1	1 193	9	201,6	1 873
Berlin (West)	1983	0	190,4	80	1	162,6	88	1	171,3	106
	1982	0	215,0	80	1	187,6	191	1	185,3	121
Bundesgebiet ...	1983	2 586	489,7	1 266 394	806	391,8	315 826	486	242,0	117 630
	1982	2 671	609,3	1 627 392	987	435,6	429 957	499	286,6	143 024
	1977/82	2 605	573,8	1 495 194	983	465,6	458 122	542	285,6	155 277

2.2 Endgültige Ernte

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommer- und Herbstkopfsalat			Buschbohnen		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1983	10	108,9	1 089	431	109,8	47 324
2		1982	6	107,5	645	445	120,7	53 712
3	Hamburg	1983	121	157,9	19 106	7	117,6	823
4		1982	96	161,9	15 542	11	119,6	1 316
5	Niedersachsen	1983	123	167,2	20 560	1 039	93,8	97 508
6		1982	104	193,8	20 153	1 297	99,8	129 429
7	Bremen	1983	1	63,0	93	1	x	285
8		1982	1	69,0	89	0	x	405
9	Nordrhein-Westfalen	1983	594	145,2	86 225	896	103,8	93 034
10		1982	546	158,6	86 591	1 040	111,5	116 004
11	Hessen	1983	177	215,6	38 161	173	108,8	18 822
12		1982	184	213,4	39 266	261	96,2	25 108
13	Rheinland-Pfalz	1983	585	228,4	133 574	118	92,1	10 902
14		1982	435	209,0	90 887	155	103,7	16 050
15	Baden-Württemberg	1983	381	251,5	95 822	356	79,5	28 302
16		1982	376	248,7	93 511	331	92,6	30 651
17	Bayern	1983	330	134,3	44 319	337	73,2	24 668
18		1982	356	148,2	52 759	600	95,6	57 360
19	Saarland	1983	28	108,3	3 049	3	95,2	261
20		1982	25	114,7	2 893	3	106,1	312
21	Berlin (West)	1983	1	120,0	79	6	59,7	356
22		1982	1	120,0	83	4	59,6	252
23	Bundesgebiet ...	1983	2 351	188,0	442 077	3 367	95,7	322 285
24		1982	2 130	188,9	402 419	4 147	103,8	430 599
25		1977/82	2 389	177,1	423 000	4 488	98,0	440 039

Gemüse

von Herbstgemüsearten

Stangenbohnen			Einlegegurken			Schälgurken			Speisezwiebeln (Steck- u. Saatzwiebeln)			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		ha	dt		
0	.	.	2	176,7	353	3	200,0	600	4	212,3	849	1
0	.	.	10	178,9	1 789	1	260,0	260	4	247,5	990	2
3	130,0	390	1	120,5	121	1	120,7	121	1	82,4	82	3
4	138,1	552	2	152,2	304	1	181,7	182	2	137,2	274	4
5	171,0	855	65	241,4	15 694	2	169,2	338	.	.	.	5
13	179,5	2 333	96	257,4	24 709	14	210,1	2 941	.	.	.	6
-	-	-	0	86,0	4	-	-	-	0	76,0	22	7
-	-	-	0	200,0	3	-	-	-	0	203,0	76	8
83	120,2	9 975	36	159,3	5 736	10	150,8	1 508	44	151,9	6 682	9
100	136,7	13 674	33	158,9	5 245	4	156,8	627	47	190,4	8 949	10
20	239,2	4 784	44	255,4	11 238	52	380,4	19 781	.	.	.	11
26	184,4	4 794	57	304,8	17 374	46	332,6	15 300	.	.	.	12
27	131,4	3 471	11	156,3	1 712	21	218,9	4 705	492	277,2	136 299	13
23	145,2	3 417	23	176,6	4 082	42	232,5	9 654	460	300,9	138 239	14
92	171,3	15 760	295	186,7	55 077	141	235,3	33 177	187	252,5	47 218	15
95	179,4	17 043	303	210,0	63 630	140	273,9	38 346	232	279,7	64 890	16
21	226,5	4 757	354	282,9	100 147	67	240,3	16 100	47	181,1	8 512	17
25	225,5	5 638	384	304,5	116 928	72	241,1	17 359	46	193,0	8 878	18
4	101,9	379	3	99,0	286	0	106,0	41	0	95,5	21	19
4	126,5	487	3	115,9	314	0	126,9	13	1	113,5	61	20
1	51,4	27	1	49,3	66	0	55,9	21	.	.	.	21
0	60,1	24	1	55,4	31	-	-	-	2	75,2	118	22
256	157,8	40 398	812	234,5	190 434	297	257,2	76 392	x	x	x	23
290	165,4	47 962	912	257,0	234 409	320	264,6	84 682	x	x	x	24
338	149,9	50 487	1 013	198,4	201 009	327	218,1	71 359	x	x	x	25

2.3 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Dauerweißkohl			Dauerrotkohl		
			Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1983	1 259	673,4	847 811	291	720,0	209 520
2		1982	1 380	864,3	1 192 734	281	786,5	221 007
3	Hamburg	1983	48	211,1	10 133	23	118,4	2 723
4		1982	15	312,4	4 686	8	170,9	1 367
5	Niedersachsen	1983	110	419,8	46 179	65	319,9	20 795
6		1982	112	509,3	57 037	44	448,1	19 716
7	Bremen	1983	0	164,0	1	-	-	-
8		1982	0	394,0	2	-	-	-
9	Nordrhein-Westfalen	1983	461	284,8	131 288	385	253,2	97 478
10		1982	505	362,4	183 025	435	313,4	136 312
11	Hessen	1983	133	517,0	68 761	39	406,9	15 869
12		1982	190	566,6	107 654	50	494,9	24 745
13	Rheinland-Pfalz	1983	75	384,5	28 907	37	332,3	12 405
14		1982	68	442,2	30 187	37	370,2	13 823
15	Baden-Württemberg	1983	235	437,1	102 719	113	315,2	35 618
16		1982	219	554,0	121 326	136	399,1	54 278
17	Bayern	1983	337	351,8	118 557	158	276,6	43 703
18		1982	300	381,9	114 570	134	295,4	39 584
19	Saarland	1983	10	184,0	1 770	8	162,2	1 335
20		1982	9	255,0	2 349	10	234,9	2 271
21	Berlin (West)	1983	0	170,3	26	0	147,6	24
22		1982	1	210,3	109	-	-	-
23	Bundesgebiet ...	1983	2 668	508,3	1 356 152	1 119	392,7	439 470
24		1982	2 799	648,0	1 813 679	1 135	452,1	513 103
25		1977/82	2 771	570,3	1 580 539	1 168	417,9	448 034

1) 1982 endgültiges Ergebnis.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Dauerwirsing			Grünkohl			Rosenkohl			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
46	331,2	15 235	52	130,1	6 765	32	86,4	2 765	1
64	383,7	24 557	69	192,3	13 269	35	101,0	3 535	2
2	238,5	477	28	175,7	4 920	16	148,1	2 370	3
2	279,8	560	7	195,1	1 366	17	183,6	3 121	4
34	282,3	9 597	278	120,2	33 421	52	90,9	4 726	5
30	335,3	10 060	369	167,4	61 767	85	93,6	7 955	6
0	112,0	22	1	131,0	166	0	96,0	3	7
-	-	-	2	134,0	282	0	88,0	1	8
446	209,6	93 502	237	151,0	35 784	121	79,1	9 576	9
473	274,6	129 874	279	186,5	52 022	109	92,7	10 107	10
40	305,7	12 228	12	249,1	2 989	32	192,1	6 147	11
35	416,6	14 581	15	280,5	4 208	37	211,8	7 837	12
31	262,9	8 200	4	163,3	714	41	106,8	4 352	13
36	286,6	10 315	11	192,9	2 205	56	128,7	7 281	14
42	235,1	9 874	37	148,7	5 502	89	116,8	10 395	15
39	285,0	11 115	38	202,3	7 687	92	127,5	11 730	16
61	229,5	14 000	11	113,4	1 247	30	95,3	2 859	17
49	250,0	12 250	12	130,2	1 562	35	103,4	3 619	18
8	170,5	1 306	3	133,7	404	6	104,2	614	19
9	226,6	1 865	3	173,3	506	6	137,8	785	20
0	155,4	30	1	123,0	127	0	119,0	38	21
0	193,2	23	1	128,1	177	0	120,5	18	22
710	231,6	164 471	664	138,6	92 039	419	104,6	43 845	23
737	292,0	215 200	806	180,0	145 051	472	118,6	55 989	24
731	279,1	204 224	835	160,6	133 930	590	110,1	64 951	25

2.3 Vorläufige Ernte von

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾	Mittelfrüher und Spätblumenkohl			Spätkohlrabi		
			Anbaufläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge	Anbaufläche	Ertrag je Hektar	Erntemenge
			ha	dt		ha	dt	
1	Schleswig-Holstein	1983	180	308,7	55 566	37	158,8	5 876
2		1982	173	342,1	59 183	41	171,2	7 019
3	Hamburg	1983	66	157,5	10 395	34	172,2	5 855
4		1982	67	210,3	14 090	43	197,3	8 484
5	Niedersachsen	1983	378	177,4	67 040	102	308,7	31 485
6		1982	322	220,5	70 999	129	374,5	48 315
7	Bremen	1983	0	146,0	16	1	163,0	112
8		1982	1	275,0	168	1	164,0	109
9	Nordrhein-Westfalen	1983	866	169,4	146 685	215	197,1	42 377
10		1982	890	218,1	194 066	202	213,4	43 102
11	Hessen	1983	116	335,5	38 918	25	276,0	6 900
12		1982	132	424,1	55 981	40	333,4	13 336
13	Rheinland-Pfalz	1983	545	269,5	147 018	19	236,2	4 459
14		1982	482	282,7	136 176	20	261,7	5 297
15	Baden-Württemberg	1983	198	250,1	49 520	65	252,5	16 413
16		1982	216	275,4	59 486	68	254,0	17 272
17	Bayern	1983	244	220,3	53 753	82	180,7	14 817
18		1982	251	246,0	61 746	87	197,4	17 174
19	Saarland	1983	7	106,2	768	5	126,9	582
20		1982	8	140,2	1 113	4	174,8	703
21	Berlin (West)	1983	1	172,9	86	9	159,5	1 367
22		1982	0	190,3	70	12	163,9	1 967
23	Bundesgebiet ...	1983	2 601	219,1	569 765	594	219,3	130 243
24		1982	2 542	256,9	653 078	647	251,6	162 778
25		1977/82	2 689	232,7	625 631	615	240,8	147 626

1) 1982 endgültiges Ergebnis.

Gemüse

Dauer- und Spätgemüsearten

Herbstspinat			Späte Möhren			Späte Karotten			Lfd. Nr.
Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	
ha	dt		ha	dt		ha	dt		
0	100,0	0	393	513,1	201 648	31	130,0	4 030	1
0	103,0	0	198	649,7	128 641	24	150,0	3 600	2
13	177,0	2 301	16	262,8	4 205	0	.	.	3
13	159,4	2 072	14	285,8	4 001	0	.	.	4
245	153,4	37 582	588	372,8	219 219	129	180,2	23 246	5
189	172,6	32 621	717	447,9	321 119	343	196,2	67 289	6
0	81,0	32	2	500,0	872	-	-	-	7
0	84,0	46	2	300,0	643	-	-	-	8
708	94,6	67 002	406	271,9	110 373	29	180,0	5 220	9
705	110,9	78 170	401	314,5	126 098	11	199,6	2 196	10
131	170,1	22 283	86	499,5	42 957	71	282,6	20 065	11
103	191,5	19 725	82	501,8	41 148	88	174,2	15 330	12
330	160,2	52 832	205	320,2	65 555	75	245,4	18 459	13
285	194,0	55 383	190	377,9	71 991	66	284,2	18 773	14
465	122,9	57 149	140	348,9	48 846	.	.	.	15
434	167,7	72 782	147	425,1	62 490	.	.	.	16
46	81,7	3 757	364	283,4	103 158	31	258,6	8 017	17
44	109,5	4 818	384	315,3	121 075	9	290,6	2 615	18
2	90,7	225	14	181,8	2 505	4	167,2	627	19
2	110,7	271	14	234,1	3 296	4	195,0	747	20
1	65,1	68	8	157,9	1 282	-	-	-	21
3	76,4	201	6	152,4	855	-	-	-	22
1 941	125,3	243 231	2 222	360,3	800 620	370	215,3	79 664	23
1 778	149,7	266 089	2 155	409,0	881 357	545	202,8	110 550	24
1 794	145,2	260 476	2 314	396,8	918 043	682	205,6	140 339	25

2 Gemüse

2.3 Vorläufige Ernte von Dauer- und Spätgemüsearten

Land	Jahr ¹⁾	Sellerie			Porree			Tomaten		
		Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Anbau- fläche	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
		ha	dt		ha	dt		ha	dt	
Schleswig-Holstein	1983	74	291,7	21 586	42	188,3	7 909	1	190,6	191
	1982	78	271,7	21 193	30	188,5	5 655	0	147,9	0
Hamburg	1983	88	225,0	19 800	103	212,2	21 857	13	230,4	2 995
	1982	86	274,5	23 607	100	246,3	24 630	12	220,3	2 644
Niedersachsen	1983	110	188,9	20 778	194	197,1	38 230	4	258,5	1 034
	1982	117	235,3	27 529	173	231,5	40 058	4	273,1	1 092
Bremen	1983	1	154,0	119	2	140,4	284	0	x	4
	1982	1	162,0	108	2	144,0	265	0	185,0	1
Nordrhein-Westfalen	1983	381	184,1	70 134	637	164,4	104 712	29	205,8	5 967
	1982	343	243,9	83 643	616	199,8	123 080	24	193,2	4 636
Hessen	1983	71	316,6	22 479	77	307,5	23 678	4	404,0	1 616
	1982	73	349,9	25 543	63	327,9	20 658	4	418,4	1 674
Rheinland-Pfalz	1983	119	289,6	34 332	129	248,6	31 925	29	371,7	10 705
	1982	154	338,7	52 036	134	305,6	41 074	35	420,7	14 686
Baden-Württemberg ..	1983	152	281,7	42 818	169	274,8	46 441	57	536,4	30 575
	1982	182	316,0	57 512	145	292,4	42 398	49	578,1	28 327
Bayern	1983	249	287,3	71 538	189	236,4	44 680	25	516,8	12 920
	1982	295	321,2	94 754	176	261,6	46 042	27	585,0	15 795
Saarland	1983	10	111,0	1 164	16	135,7	2 221	0	122,2	29
	1982	14	158,2	2 218	15	181,7	2 773	1	136,1	114
Berlin (West)	1983	0	120,1	35	3	117,6	321	1	110,7	66
	1982	0	128,1	47	3	120,4	347	0	125,5	36
Bundesgebiet ...	1983	1 255	242,9	304 783	1 561	206,4	322 258	163	405,5	66 102
	1982	1 343	289,0	388 190	1 457	238,1	346 980	156	442,3	69 005
	1977/82	1 360	278,2	378 328	1 531	225,6	345 209	243	351,2	85 644

1) 1982 endgültiges Ergebnis.

3 Reben

3.1 Angaben über Witterung und Entwicklung der Trauben Ende September
% der ausgewerteten Meldungen

Berichts- gegenstand und Beurteilung	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet		
							1983		1982
							Sep- tember	August	Sep- tember
Wetterschäden									
keine	50	73	77	50	79	57	62	54	85
schwache	50	19	12	31	13	43	23	26	10
mittlere	-	8	9	14	6	-	11	14	4
starke	-	-	2	5	2	-	4	6	1
Niederschläge									
zu gering	50	41	52	59	72	-	56	96	56
ausreichend	50	59	48	41	27	100	44	4	43
zu hoch	-	-	-	-	1	-	0	0	1
Temperaturverlauf									
ungünstig	50	22	13	3	5	-	8	3	2
normal	50	46	58	35	54	43	45	12	15
günstig	-	32	29	62	41	57	47	85	83
Sonnenscheindauer									
zu gering	-	32	18	1	2	-	8	-	1
genügend	50	46	52	37	59	43	44	3	15
reichlich	50	22	30	62	39	57	48	97	84
Witterung für die Reben und Trauben									
schlecht	-	-	5	2	6	-	3	4	1
mittel	100	59	67	38	63	100	52	39	22
gut	-	41	28	60	31	-	45	57	77
Entwicklung der Trauben									
schlecht	-	-	3	2	4	-	2	3	1
mittel	100	49	64	34	56	-	47	40	19
gut	-	51	33	64	40	100	51	57	80

3 Reben

3.2 Benotung der Güte der Trauben

- Noten: 1,0 (sehr gut) = Weinmost, der sehr gute, feine Weine erwarten läßt;
 2,0 (gut) = Weinmost, der selbständige, gute, volle Weine erwarten läßt;
 3,0 (mittel) = Weinmost, der mittlere Weine erwarten läßt;
 4,0 (gering) = Weinmost aus unreifen Trauben, der unselbständige, geringe Weine erwarten läßt;
 5,0 (sehr gering) = Weinmost aus außergewöhnlich unreifen Trauben, der unselbständige, sehr geringe Weine erwarten läßt.

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	Rebsorten			
	weiße	rote	weiße	rote
	1983		1982	
Nordrhein-Westfalen	3,0	.	2,5	.
Hessen	2,3	2,2	1,7	1,9
Hessische Bergstraße	2,0	2,0	1,6	2,0
Rheingau	2,3	2,3	1,8	1,9
Rheinland-Pfalz	2,5	2,5	2,0	2,2
RB Koblenz	2,4	2,6	1,8	2,1
Trier	2,6	.	1,8	.
Rheinhausen-Pfalz	2,5	2,5	2,1	2,2
Ahr	3,0	2,6	2,0	2,0
Mittelrhein	2,4	.	1,7	.
Bacharach	2,0	.	1,8	.
Rhein-Burgengau	2,7	.	1,6	.
Mosel-Saar-Ruwer	2,5	.	1,8	.
Bernkastel	2,5	.	1,7	.
Obermosel	2,6	.	2,3	.
Saar-Ruwer	2,8	.	1,9	.
Zell/Mosel	2,3	.	1,9	.
Nahe	2,4	.	1,8	.
Bad Kreuznach	2,3	.	1,8	.
Schloß-Böckelheim	2,7	.	1,9	.
Rheinhausen	2,5	2,4	2,0	2,0
Bingen	2,4	2,3	2,1	2,0
Nierstein	2,5	2,4	1,9	1,9
Wonnegau	2,5	2,4	1,9	2,0
Rheinpfalz	2,5	2,6	2,2	2,3
Südliche Weinstraße	2,5	2,6	2,3	3,1
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	2,5	2,6	2,1	2,0
Baden-Württemberg	2,2	2,2	2,4	2,4
Württemberg	2,2	2,4	2,4	2,5
Remstal-Stuttgart	2,0	2,4	2,5	2,6
Württembergisch Unterland	2,3	2,3	2,4	2,5
Kocher-Jagst-Tauber	2,3	2,3	1,8	1,8
Baden	2,2	2,0	2,4	2,3
Badische Bergstraße-Kraichgau ...	2,3	2,3	2,2	2,1
Badisches Frankenland	2,4	2,4	2,4	2,3
Bodensee	2,0	2,0	2,9	2,7
Markgräflerland	2,2	2,1	2,5	2,3
Kaiserstuhl-Tuniberg	2,1	1,9	2,5	2,3
Breisgau	2,0	1,8	2,1	2,3
Ortenau	2,0	2,0	2,2	2,0
Bayern	2,4	2,4	2,3	2,1
FB Unterfranken	2,4	2,4	2,3	2,1
Mittelfranken	2,0	-	1,8	1,8
Übrige Gebiete	2,2	2,1	2,2	2,3
Saarland	2,0	-	1,0	-
Bundesgebiet ...	2,4	2,3	2,1	2,3

3 Reben

3.3 Vorläufige Weinmosternte (Ende September)

Land Reg.-Bezirk Anbaugebiet Bereich	Weißmost			Rotmost ¹⁾		
	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je Hektar	Ernte- menge	Rebfläche im Ertrag	Ertrag je Hektar	Ernte- menge
	ha	hl		ha	hl	
Nordrhein-Westfalen	15	62,8	934	.	.	.
Hessen	2 927	83,3	243 737	112	83,7	9 373
Hessische Bergstraße	346	94,0	32 528	3	108,3	325
Rheingau	2 581	81,8	211 209	109	83,0	9 048
Rheinland-Pfalz	55 856	150,4	8 399 164	3 070	146,8	450 785
RB Koblenz	7 404	134,6	996 476	297	125,8	37 367
Trier	9 404	145,6	1 369 236	1	.	.
Rheinhausen-Pfalz	39 048	154,5	6 033 452	2 772	149,1	413 303
Ahr	139	118,3	16 444	252	126,9	31 979
Mittelrhein	715	105,3	75 257	7	.	.
Bacharach	337	101,5	34 206	1	.	.
Rhein-Burgengau	378	108,6	41 051	6	.	.
Mosel-Saar-Ruwer	11 678	143,3	1 673 464	2	.	.
Bernkastel	7 065	141,5	999 698	0	.	.
Obermosel	996	198,9	198 104	0	.	.
Saar-Ruwer	1 670	130,0	217 100	1	.	.
Zell/Mosel	1 947	132,8	258 562	1	.	.
Nahe	4 144	138,1	572 345	51	.	.
Bad Kreuznach	2 679	136,7	366 219	42	.	.
Schloß-Böckelheim	1 465	140,7	206 126	9	.	.
Rheinhausen	20 925	151,3	3 165 543	909	147,3	133 911
Bingen	6 873	154,6	1 062 566	393	150,6	59 186
Nierstein	8 605	148,3	1 276 122	192	138,6	26 611
Wonnegau	5 447	151,8	826 855	324	148,5	48 114
Rheinpfalz	18 255	158,6	2 896 111	1 849	150,1	277 616
Südliche Weinstraße	10 553	168,9	1 782 402	461	156,9	72 331
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	7 702	144,6	1 113 709	1 388	147,9	205 285
Baden-Württemberg	16 049	111,3	1 785 545	7 533	115,9	872 876
Württemberg ²⁾	4 615	116,3	536 517	4 420	132,1	583 865
Remstal-Stuttgart	809	104,1	84 241	702	129,3	90 735
Württembergisch Unterland ...	3 419	119,9	409 991	3 659	133,3	487 691
Kocher-Jagst-Tauber	378	109,7	41 469	49	96,7	4 736
Baden	11 434	109,2	1 249 028	3 113	92,8	289 011
Badische Bergstraße- Kraichgau	1 856	110,6	205 187	256	106,2	27 190
Badisches Frankenland	607	123,7	75 111	37	103,2	3 819
Bodensee	201	93,0	18 701	151	79,6	12 021
Markgräflerland	2 512	118,4	297 338	282	89,3	25 181
Kaiserstuhl-Tuniberg	3 446	106,2	365 963	1 352	92,5	125 123
Breisgau	1 317	113,9	150 046	350	105,7	36 980
Ortenau	1 495	91,4	136 682	685	85,7	58 697
Bayern	4 460	109,8	489 815	86	103,6	8 913
RB Unterfranken	4 267	110,1	469 951	84	104,0	8 733
Mittelfranken	177	102,7	18 172	1	90,0	90
Übrige Gebiete	16	105,8	1 692	1	90,0	90
Saarland	88	143,5	12 649	-	-	-
Bundesgebiet ...	79 395	137,7	10 931 844	10 801	124,2	1 341 947

1) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

2) Einschl. Weinbaubereich "Württembergischer Bodensee" u. sonst. Lagen, die keiner Großlage zugeordnet sind.

Fachserie 3: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

Reihe 1: Ausgewählte Zahlen für die Agrarwirtschaft

Die jährlich erscheinende Querschnittsveröffentlichung enthält Ergebnisse aus den verschiedenen Gebieten der Landwirtschaftsstatistik. Außerdem werden Angaben aus anderen statistischen Bereichen, z.B. über Preise und Löhne sowie den Nahrungsmittelverbrauch, veröffentlicht. Im Anhang werden Strukturdaten für die Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaften dargestellt.

Reihe 2: Betriebs-, Arbeits- und Einkommensverhältnisse

2.1: Betriebe

Betriebsgrößenstruktur (jährlich); Bodennutzung; Viehhaltung; Betriebssysteme und Standardbetriebseinkommen; sozialökonomische Verhältnisse; Besitzverhältnisse, außerbetriebliche Einkommen, Arbeitsverhältnisse usw. (zweijährlich).

2.2: Arbeitskräfte (jährlich)

2.3: Technische Betriebsmittel (dreijährlich)

2.4: Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz (jährlich)

2.5: Sonderbeiträge (in unregelmäßiger Folge über verschiedene Themen).

Reihe 3: Bodennutzung und pflanzliche Erzeugung

In der Jahreszusammenstellung werden Ergebnisse der Flächennutzungs- bzw. Anbaustatistiken mit den Erntefeststellungen über landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland, Gemüse, Obst und Weinmost ausgewiesen. Außerdem erscheinen Angaben über Baumschulgehölze, Weinbestände, Weinerzeugung, Lagerbehälter für Traubenmost und Wein. Der Anhang enthält ergänzende Daten über Düngemittel, Nahrungsmittelverbrauch u.a.

3.1: Bodennutzung

3.1.1. Gliederung der Gesamtlächen; nach Nutzungsarten, auf Grund des Liegenschaftskatasters (vierjährlich).

3.1.2. Landwirtschaftlich genutzte Flächen; nach Kultur- und Fruchtarten (jährlich mit Vorbericht).

3.1.3. Gemüseanbauflächen; Anbau von Gemüse und Erdbeeren (jährlich)

3.1.4. Baumobstflächen; Betriebe, Flächen; Kernobst auch nach Sorten (fünfjährlich).

3.1.5. Rebflächen; Bestockte Rebfläche, Flächen der Rebsorten, vegetatives Vermehrungsgut (jährlich).

3.1.6. Anbau von Zierpflanzen; Flächen und Bestände nach Pflanzenarten, nur im Verkaufsanbau (dreijährlich).

3.1.7. Baumschulen, Baumschulflächen und Pflanzenbestände; nach Arten und Anzuchtmerkmalen (jährlich).

3.2: Pflanzliche Erzeugung

3.2.1. Wachstum und Ernte – Feldfrüchte, Gemüse, Obst, Trauben –; jährlich ca. 12 Berichte über Wachstum, Erntevorschätzungen und endgültige Erntefeststellungen sowie andere während der Vegetationsperiode die Entwicklung beeinflussende Merkmale (unregelmäßig).

3.2.2. Weinerzeugung und -bestand; hergestellte Weinmenge, Traubenverarbeitung, Lagerbehälter (jährlich 2 Berichte).

Reihe 4: Viehbestand und tierische Erzeugung

Im Jahresbericht werden Angaben über die jährliche Viehzählung im Dezember, die Viehwisenzählungen (jährlich 3 Erhebungen), Milcherzeugung und -verwendung, Schlachtungen, Geflügelerzeugung, Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung, Abfall- und Abwasserbeseitigung sowie Viehbestände nach Bestandsgrößen (jedes zweite Jahr) veröffentlicht.

4.1: Viehbestand

Angaben alle 4 Monate für Schweine, halbjährlich für Rinder und Schafe, für Pferde und Geflügel jährlich, für Bienenvölker alle 4 Jahre (jährlich 4 Berichte).

4.2: Tierische Erzeugung

4.2.1. Schlachtungen und Fleischgewinnung (vierteljährlich).

4.2.2. Milcherzeugung und -verwendung (jährlich).

4.2.3. Erzeugung von Geflügel; eingelegte Bruteier, geschlüpfte Küken, Schlachtmenge (halbjährlich).

4.3: Fleischbeschau und Geflügelfleischuntersuchung

Beschaute Schlachttiere, untersuchtes Schlachtgeflügel, Beurteilungen, Beanstandungen (jährlich).

4.4: (unbesetzt)

4.5: Hochsee- und Küstenfischerei; Bodenseefischerei

Fangergebnisse nach Fisch- bzw. Tierarten, Fanggebieten, Anlandeplätzen u.ä. Außerdem Fischereifahrzeuge der Hochsee- und Küstenfischerei nach Betriebsarten und Heimathäfen (Monats- und Jahresbericht).

Einzelveröffentlichungen

In ca. zehnjährlichem Turnus werden die Ergebnisse der Landwirtschaftszählungen (einschl. Gartenbau, Weinbau, Binnenfischerei) in thematischen Einzelheften herausgegeben.

Systematiken

Systematisches Güterverzeichnis für Produktionsstatistiken, Ausgabe 1982.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421 120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.